



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat
Conseil Suisse de la Science et de la Technologie
Consiglio Svizzero della Scienza e della Tecnologia
Swiss Science and Technology Council

Wie sieht die medizinische Grundversorgung von morgen aus?

**Wie sollen künftige Grundversorger/innen
aus- und weitergebildet werden?**

**Wie kann die Weiterbildung im Bereich der
Grundversorgung attraktiver gestaltet werden?**

Journée de réflexion für Parlamentarier/innen
und Akteur/innen des Gesundheitssystems

Organisation

Hauptveranstalter: Schweizerischer
Wissenschafts- und Technologierat SWTR

Co-Veranstalter: Schweizerische Akademie
der Medizinischen Wissenschaften SAMW
und Konferenz für Hochschulmedizin
(Delegation der CRUS) KfHM

Datum

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 14–20 Uhr

Ort

Empire-Saal des Restaurants
«zum Äusseren Stand»
Zeughausgasse 17, 3011 Bern
Telefon +41 031 329 50 50

Wie sieht die medizinische Grundversorgung von morgen aus?

Kontext und Ziele der Tagung

Viele statistische Indikatoren deuten darauf hin, dass die Schweiz in 10 bis 20 Jahren die ärztliche Grundversorgung mit dem heutigen System nicht mehr gewährleisten kann.

Schon heute sind in den Spitälern gegen 40% der Weiterbildungsstellen mit Ärzten und Ärztinnen aus dem Ausland besetzt, und die Zahl der angehenden Ärzt/innen, die sich in Richtung Grundversorgung weiterbilden wollen, ist um die Hälfte kleiner als die heutige Zahl der Allgemeinpraktizierenden: Die Spezialisierung während der Weiterbildung wird als attraktiver empfunden.

Bereits heute wird die ambulante Grundversorgung zu einem grossen Teil von Fachärzt/innen für innere Medizin, für Kinder- und Jugendmedizin, aber auch für Gynäkologie und für Psychiatrie, sowie von den Notfallstationen der Spitäler erbracht. Mit der zunehmenden Zahl älterer Menschen wächst zusätzlich auch der Bedarf an ärztlicher Versorgung.

2007 hat der Schweizerische Wissenschafts- und Technologierat SWTR, unterstützt von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten CRUS, auf diese Probleme hingewiesen und empfohlen, die Zahl der Studienplätze in der Medizin um 20% zu erhöhen und gleichzeitig das gesamte System der ärztlichen Berufsbildung grundlegend zu überdenken, mit dem Ziel, es vermehrt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung auszurichten.

Wie sollen wir die in der Grundversorgung tätigen Ärzt/innen ausbilden, und wie kann die Attraktivität der Grundversorgung gesteigert werden? Braucht es neue Gesundheitsberufe, die einen Teil der ärztlichen Leistungen übernehmen können? Wie kann gleichzeitig die Qualität der hochspezialisierten Leistungen, vor allem in den Spitälern, bewahrt bleiben? Weshalb sind die spezialisierten Weiterbildungen so viel attraktiver als diejenige zum/zur Allgemeinpraktiker/in?

Diese Fragen müssen wir heute beantworten, wenn wir in 10 bis 20 Jahren eine Versorgungslücke vermeiden wollen: Wer heute mit dem Medizinstudium beginnt, ist im Durchschnitt erst 10 bis 12 Jahre später in der Praxis tätig.



Programm für Mittwoch, 7. Oktober 2009

Die Tagung findet auf Deutsch und Französisch statt.

Zeit	Themen	Teilnehmenden
14.00–14.20 Uhr	Begrüssung	Jacqueline Fehr , Nationalrätin
14.20–14.40 Uhr	Wie sieht die medizinische Grundversorgung von morgen aus? Kontext und Ziele der Tagung	Prof. Dr. Susanne Suter , Präsidentin SWTR
14.40–15.00 Uhr	Medizinische Demografie und Ärztbedarf im Jahre 2030	Dr. med. Hélène Jaccard Ruedin (Obsan)
15.00–15.30 Uhr	Wie gelingt es, die junge Genera- tion zu motivieren, medizinische Bereiche zu wählen, in denen sich ein Mangel abzeichnet?	Dr. med. Werner Bauer (AG «Berufsbilder» SAMW), im Dialog mit Frau Rahel Schwotzer (Assistenzärztin)
15.30–16.00 Uhr	Reflexion über die Möglichkeit, die medizinische Weiterbildung modular zu gestalten, um den Bedürfnissen des Spitals und der Praxis gerechter zu werden	Prof. Dr. Arnaud Perrier (Allgemeine Innere Medizin, HUG Genf)
16.00–16.30 Uhr	Kaffeepause	
16.30–17.00 Uhr	Neue Versorgungsmodelle, Kom- petenzen und «Skill Mix» in der medizinischen Grundversorgung	Prof. Dr. Sabina De Geest (Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel)
17.00–18.30 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: Prof. Dr. Iwan Rickenbacher	Dr. med Werner Bauer (AG «Berufsbilder» SAMW), Prof. Dr. Sabina De Geest (Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel), Jacqueline Fehr , Nationalrätin, Prof. Dr. Patrick Francioli (Dekan der Faculté de biologie et de médecine, Universität Lausanne), Dr. med. Pierre Klauser (Kinderarzt, Genf), Esther Pardo , Medizinstudentin, Prof. Dr. Thomas Rosemann (Hausarztmedizin, Universität Zürich)
18.30–18.45 Uhr	Synthese zum Tagungsende	Prof. Dr. Peter Suter , Präsident SAMW
18.45 Uhr	Apéro riche	



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerischer Wissenschafts- und Technologierat
Conseil Suisse de la Science et de la Technologie
Consiglio Svizzero della Scienza e della Tecnologia
Swiss Science and Technology Council



SAMW
Schweizerische Akademie
der Medizinischen
Wissenschaften

ASSM
Académie Suisse
des Sciences Médicales

ASSM
Accademia Svizzera delle
Scienze Mediche

SAMS
Swiss Academy
of Medical Sciences



crus.ch

Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten
Conférence des Recteurs des Universités Suisses
Conferenza dei Rettori delle Università Svizzere
Rectors' Conference of the Swiss Universities

Online-Anmeldung unter www.swtr.ch

Für allfällige Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau Nadine Allal
(wissenschaftliche Beraterin SWTR) **Nadine.Allal@swtr.admin.ch**